

Coronavirus

Angebote weiterhin verfügbar und zugänglich

Die Massnahmen zur Bekämpfung der Ausbreitung des Coronavirus stellen auch die Psychiatrie vor grosse Herausforderungen. Wie können psychisch kranke Menschen und das Behandlungspersonal vor einer Ansteckung geschützt werden? Wie kann sichergestellt werden, dass keine Patientin oder kein Patient mit Coronavirus in die Klinik eintritt? Hinzu kommt, dass Angst und Verunsicherung, soziale Isolation und eine Einschränkung der persönlichen Kontakte zu Krisen führen können.

Die Psychiatrie St.Gallen Nord hat verschiedene Massnahmen getroffen, um die Verbreitung des Virus zu unterbinden und sowohl Patienten als auch Personal vor einer Ansteckung zu schützen. Basierend auf den aktuellen Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit sowie des Gesundheitsdepartements des Kantons St.Gallen gilt:

- Besondere **Besuchsregelung für Spitäler und Kliniken**: Besuche nur nach Voranmeldung und nur während vereinbartem Zeitfenster, pro Patient max. zwei Besucher, bekannte Hygieneregeln streng einhalten, pro Raum in der PSGN max. zwei Besucher, Besuche nach Möglichkeit im Freien.
- Gemäss der spezifischen **Besuchsregelung für Alters- und Pflegeheime** dürfen Besuche in allen Räumlichkeiten des Spezialwohnheims Eggfeld stattfinden. Dabei müssen die folgenden Regeln beachtet werden: Besucher müssen eine Hygienemaske tragen, die Hygiene- und Distanzregeln sind strikt einzuhalten, Besuche nur nach Voranmeldung, max. zwei Besucher pro Heimbewohner und Besuch.
- Alle ambulanten – und tagesklinischen Patienten sowie Lieferanten, Besucher und andere externe Personen füllen beim Empfang (in Wil im Haus A01) eine Selbstdenklaration zu COVID-19 Symptomen aus, die gleichzeitig als Zutrittsblatt auf die Stationen/Abteilungen der PSGN dient. Bei vorliegenden Verdachtssymptomen kann der Zutritt leider nicht gewährt werden.
- Tagesklinische Behandlungen stehen in reduziertem Umfang zur Verfügung. Patienten werden in Kleingruppen behandelt – unter konsequenter Einhaltung der staatlich verordneten Schutzmassnahmen (Abstandsregelung, Mundschutz etc.). Die Gruppengrösse richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten.
- Patienten mit Risikofaktoren und über 60 sind nach sorgfältigem Abwägen von Risiken und Behandlungsbedarf zugelassen.
- Ambulante Behandlungen im Einzelsetting sind unter Einhaltung der Sicherheitsmassnahmen (Hygiene, Distanz) wieder möglich. Oder alternativ, wie bisher, per Telefon oder Videokonferenz.
- Die Angehörigenberatung bietet telefonische Unterstützung für Angehörige.
- Das Seelsorgeteam ist auch in dieser besonderen Situation für Patienten und Angehörige da.
- Alle Stationen der Psychiatrie St.Gallen Nord in Wil, die Krisenintervention am Standort St.Gallen und die Ambulatorien in Wil, St.Gallen, Wattwil und Rorschach nehmen wie üblich Patienten auf und führen Behandlungen durch.
- Zuweisungen sind jederzeit möglich.

Herzlichen Dank für die Kenntnisnahme,
 Niklaus Baumgartner, CEO und PD Dr. Thomas Maier, Chefarzt
 Erwachsenenpsychiatrie
 Krisenstab Coronavirus Psychiatrie St.Gallen Nord

Unsere Angebote während der Corona-Pandemie

Ambulante gruppentherapeutische Angebote

Ambulante gruppentherapeutische Angebote sind möglich, sofern die Abstands- und Hygienemassnahmen eingehalten werden können. Die Gruppengrösse

richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten: Die Gruppe kann so gross sein, wie es die Raumgrösse zulässt. Der vorgegebene Hygiene-Abstand (1.5 m) wird ständig eingehalten. Die Teilnahme von Patienten mit Risikofaktoren ist dann möglich, wenn der Patient und der Behandler eine Risikoabwägung getroffen haben und das Risiko medizinisch vertretbar ist. Die entsprechenden Abklärungen und die Information der betreffenden Patienten erfolgen durch die verantwortlichen Fachpersonen des Gruppenangebots.

Ambulante Einzeltherapien

- Ambulante Einzeltherapien finden unter Einhaltung aller Sicherheitsmassnahmen weiterhin als persönliche Konsultationen statt. Wir prüfen dies besonders strikt bei Patienten, die einer Risikogruppe angehören.
 - Ambulante Einzeltherapien führen wir bei allen Patienten durch; dies, wenn möglich und machbar auch telefonisch oder per Video-Konferenz. Die Patienten erhalten eine kontinuierliche Behandlung mit Terminplanung.
 - Mit Patienten, die sich wegen akuten Krisen melden, nehmen wir zuerst telefonisch Kontakt auf. Danach werden nach Vereinbarung direkte Konsultationen und Untersuchungen durchgeführt. Bei Patienten aus einer Risikogruppe nehmen wir nur in dringenden Fällen eine ambulante Konsultation vor Ort vor.
-

Therapieangebote für stationäre Patienten

- Stationsübergreifende gruppentherapeutische Angebote werden unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln durchgeführt.
 - Die stationsbezogenen Therapieangebote finden statt – auch ausserhalb der Stationen.
 - Bei allen Gruppentherapien auf den Stationen ist die Gruppengrösse nicht auf eine bestimmte Zahl von Personen begrenzt. Die Gruppengrösse richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten: Die Gruppe darf so gross sein, wie es der Raum zulässt. Der vorgegebene Hygiene-Abstand (1.5 m) muss eingehalten werden können.
 - Einzelgespräche werden weiter durchgeführt – unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln.
 - Für Patienten der Risikogruppen werden die Therapieangebote soweit angepasst, dass ein grösstmöglicher Ansteckungsschutz gegeben ist. Dies betrifft vor allem Patienten der Alterspsychiatrie.
-

Integrierte Tageskliniken und deren Gruppentherapieangebote

Diese Angebote sind wieder verfügbar und zugänglich. Bei Angehörigen von Risikogruppen ist die Indikation besonders sorgfältig zu stellen. Es gelten die allgemeinen Sicherheitsmassnahmen (Abstand, Hygiene, Symptomkontrolle).

Eigenständige Tageskliniken

- Die Angebote der Tageskliniken stehen zur Verfügung. Die Gruppengrösse für Patienten im tagesklinischen Setting ist nicht auf eine bestimmte Anzahl Personen begrenzt. Die Gruppengrösse richtet sich nach den räumlichen Gegebenheiten: Die Gruppe darf so gross sein, wie es die Raumgrösse zulässt. Der vorgegebene Hygiene-Abstand (1.5 m) wird ständig eingehalten. Beim Mittagessen wird an Vierertischen gegessen, die Abstände zwischen den Tischen betragen 1.5 m. Alle Fachpersonen tragen Mundschutz, wenn der Hygiene-Mindestabstand nicht eingehalten werden kann. Die Leitung der Tagesklinik kann festlegen, dass auch die Patienten einen Mundschutz tragen; dieser wird von den Tageskliniken täglich beim Eintreffen zur Verfügung gestellt. Patienten mit Risikofaktoren und über 60 sind nach sorgfältigem Abwägen von Risiken und Behandlungsbedarf zugelassen.
- Unter Einhaltung aller Sicherheitsmassnahmen können wie bisher auch persönliche Konsultationen im Einzelsetting stattfinden. Ambulante Einzeltherapien werden, wenn möglich und machbar, auch telefonisch oder per Video-Konferenz durchgeführt. Trotz der Pandemie erhalten die Tagesklinik-Patienten demnach eine kontinuierliche Behandlung mit Terminplanung.

Angehörigenberatung

Unterstützung für Angehörige bietet auch in dieser schwierigen Situation unsere Angehörigenberatung.

Patienten und Mitarbeitende - unbedingt beachten!

Die Hygiene- und Verhaltensregeln, die durch das Bundesamt für Gesundheit vorgegeben und laufend angepasst werden, sind auch bei uns zu befolgen:

- Abstand halten.
- Maske tragen, wenn Abstandhalten nicht möglich ist.
- Hygiene beachten: Gründlich Hände waschen und Hände schütteln vermeiden.
- Testen: Bei Symptomen sofort testen lassen und zuhause bleiben.
- Tracing: Zur Rückverfolgung wenn immer möglich Kontaktdaten angeben.
- Isolation/Quarantäne: Bei positivem Test: Isolation. Bei Kontakt mit positiv getesteter Person: Quarantäne.

Stand der Informationen: 19.06.2020

Links

- Kanton St.Gallen - Informationen zum Coronavirus
 - BAG - Informationen zum Coronavirus
 - BAG - Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQ)
-

Für externe Besucher ist das Restaurant zum Teil offen, das Café Living-Museum weiterhin geschlossen

Das Restaurant ist für externe Besucher teilweise geöffnet:

→ Montag bis Freitag: 08.30 – 11.30 Uhr / 13.00 – 16.00 Uhr

→ Samstag, Sonntag und allg. Feiertage: 13.00 – 17.00 Uhr

Während der Mittagszeit von 11.30 – 13.00 Uhr bleibt das Restaurant für externe Besucher geschlossen.

Aus Rücksicht auf Patienten und Mitarbeitende bleibt das Café Living-Museum weiterhin für externe Besucher geschlossen.

Wie Sie häusliche Isolation und Quarantäne gut überstehen

Häusliche Isolation und Quarantäne sind Ausnahmesituationen, welche die meisten Menschen noch nicht erlebt haben. Diese gesetzten Massnahmen können auf die Psyche einwirken und für Betroffene sehr belastend sein.

Es gibt klare, wissenschaftlich erforschte und bewährte Verhaltensmassnahmen und mentale Strategien, die es ermöglichen, diese Ausnahmesituation zu meistern. Dieses Informationsblatt soll Sie in Ihrer Selbsthilfe unterstützen, die aktuell herausfordernde Zeit gut zu überstehen. Grundsätzlich gilt: Jeder Mensch ist anders und soll daher für sich die Empfehlungen übernehmen, die für ihn am besten passen. Enthalten sind:

- Allgemeine praktische Tipps
 - Massnahmen gegen Ängste und grosse Sorgen
 - Massnahmen im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
 - Massnahmen gegen das Auftreten von Konflikten
 - Massnahmen gegen Langeweile
 - Massnahmen gegen Gewalt
-

Weitere Plattform, um sich in der Corona-Krise auszutauschen

inCLOUsiv, die Plattform der Stiftung Pro Mente Sana, um einfach und schnell auf die dringlichsten Fragen reagieren zu können